

# KURZKONZEPT KITA AM STÄDTISCHEN STADION

Stand: April 2023

# INHALTSVERZEICHNIS

## Vorwort

<b>1</b>	<b>Allgemeiner Teil.....</b>	<b>2</b>
1.1	Träger .....	2
1.2	Kitas, Familienzentren und Kindertagespflege bei Outlaw .....	3
1.3	Grundsätze .....	3
1.4	Personal.....	3
<b>2</b>	<b>Pädagogischer Schwerpunkt.....</b>	<b>5</b>
2.1	Zertifizierung Bewegungskindergarten mit dem Pluspunkt Ernährung.....	5
2.2	Kinderrechte (Paul).....	5
<b>3</b>	<b>Tagesstruktur .....</b>	<b>6</b>
3.1	Betreuungszeit .....	6
3.2	Raumgestaltung.....	6
3.3	Frühstück/gesunde Ernährung.....	6
3.4	Freispiel/Freispielimpulse/angeleitete Angebote.....	7
3.5	Mittagessen/gesunde Ernährung.....	7
3.6	Ruhephasen „Halbzeitpause“ .....	7
3.7	AGs/Spielgruppe „Kick-off am Nachmittag“ .....	8
3.8	Partizipation/Kinderparlament .....	8
3.9	Offener Kita-Tag - 90 Min. plus Verlängerung.....	9
<b>4</b>	<b>Erziehungs- und Bildungspartnerschaft.....</b>	<b>9</b>
4.1	Zusammenarbeit mit Eltern .....	9
4.2	Beschwerdemanagement.....	10
<b>5</b>	<b>VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF .....</b>	<b>10</b>
5.1	Schließtage und eingeschränkte Öffnung .....	10
5.2	Flexible Buchungszeiten .....	11
5.3	Extrazeit.....	11
<b>6</b>	<b>NETZWERKARBEIT UND KOOPERATIONEN .....</b>	<b>12</b>
6.1	Mögliche Angebote und Kooperationen im Stadtteil .....	12
6.2	Wünschenswerte Zusammenarbeit und Kooperation mit Preußen .....	12
<b>7</b>	<b>Wünschenswerte bauliche Berücksichtigungen.....</b>	<b>13</b>

## 8 ANSPRECHPARTNER:INNEN.....13

## VORWORT

Bewegungserfahrungen sind der zentrale Baustein in der Entwicklung von Kindern. Selbstbildungsprozesse werden durch Bewegung angestoßen, bilden den Motor für die eigene Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung unserer Kinder in den ersten Lebensjahren.

Gerade in der Corona-Pandemie war es für viele Kinder nicht möglich, ausreichende Bewegungserfahrungen einzeln und in Gruppen zu sammeln. Wir wollen als Träger Outlaw mit der Kindertageseinrichtung Am Städtischen Stadion aktiv zu einer gesunden, körperlichen, geistigen und sozialen Entwicklung unserer Kinder beitragen, damit jedes einzelne Kind sein volles Potenzial entfalten kann!

Wir stehen für Gesundheitsbildung und Prävention und legen unseren Schwerpunkt in der Kindertageseinrichtung Am Städtischen Stadion auf Bildung, Gesundheit und Bewegung. Die Kita wird einen Schwerpunkt der Bildungsarbeit auf Bewegung und Gesundheit setzen. Sie wird sich zum „Anerkannten Bewegungskindergarten“ entwickeln und damit das Gütesiegel "Anerkannter Bewegungskindergarten mit dem Pluspunkt Ernährung" anstreben (Angebot der Landesregierung und der gesetzlichen Krankenkassen in NRW in Kooperation mit dem Landessportbund NRW).

Besonders im Kindergartenalter erschließen sich Kinder die Welt ganzheitlich mit all ihren Sinnen. Sie bewegen sich sozusagen ins Leben und genau hier setzt das Konzept unserer Kita an.

Dieses Konzept gibt einen kurzen Einblick, wie wir die pädagogische Arbeit in der geplanten Kita am Stadion umsetzen würden.

## 1 ALLGEMEINER TEIL

### 1.1 Träger

„Outlaw“ – so hieß der Zweimastschoner, mit dem alles begann und der als Namensgeber für unser 1987 gegründetes Unternehmen fungierte. Auf dem Schiff und in zwei Wohngruppen im Münsterland wurden damals als besonders schwierig geltende Jugendliche betreut. Der Name steht seit Beginn für unser Bemühen, Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien zu ihrem Recht zu verhelfen. Und zwar gerade dann, wenn sie sich in schwierigen Lebenssituationen befinden. Gewachsen aus dem Tätigkeitsfeld der Erzieherischen Hilfen hat sich so ein breites Angebotsspektrum entwickelt.

Die Outlaw gGmbH ist ein freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe und Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband. Dezentral über mehrere Bundesländer organisiert bieten wir an den einzelnen Standorten sozialräumliche und flexibel organisierte Angebote an – konfessionell und weltanschaulich unabhängig. Ob Familienanaloge Wohngruppen, Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften und Erziehungsstellen, ob klassische Kinder- und Jugendhilfe in

Wohngruppen oder ambulante Betreuung, ob Kindertagesbetreuungsangebote, Jugendzentren, Schulverweigerungsprojekte, Horte oder Mehrgenerationenprojekte – unser Ziel ist es immer den Menschen, dort wo sie leben, so viele Chancen wie möglich zu eröffnen.

## **1.2 Kitas, Familienzentren und Kindertagespflege bei Outlaw**

Unsere Einrichtungen sind Orte frühkindlicher Bildung. Wir unterstützen Kinder in ihrem natürlichen Forschungsdrang und helfen ihnen, sich ihre Umwelt selbst zu erschließen. Und wir erfüllen unseren Auftrag zur Bildung, Erziehung und Betreuung, indem wir jedes Kind unterstützen, sich zu einer selbstständigen, verantwortungsbewussten, gemeinschafts- und entscheidungsfähigen Persönlichkeit zu entwickeln – und wirken damit jeder Benachteiligung entgegen. An oberster Stelle steht die Sicherung des Kindeswohls.

## **1.3 Grundsätze**

### **Spielend lernen**

Spielzeit ist Bildungszeit! Wir fördern jedes Kind in seiner individuellen Entwicklung – mit viel Freiraum und altersgerechten Spielmöglichkeiten.

### **Kinderrechte und Partizipation**

Kinder haben Rechte – das lernen sie in unseren Einrichtungen. Sie reden und bestimmen mit, wenn es um ihre Belange geht. In Kinderkonferenzen, bei Projekten zu Kinderrechten und im Alltag. Ihre Ideen werden gehört und in demokratischen Prozessen wird gemeinsam entschieden.

### **Integration und Inklusion**

Outlaw ist bunt – jede:r ist bei uns willkommen! Unterschiedlichkeit bereichert unseren Alltag.

### **Bildungs- und Erziehungspartnerschaft**

Wir arbeiten eng mit den Erziehungsberechtigten zusammen und unterstützen, beraten und entlasten in Erziehungsfragen. Viele unserer Kitas sind gleichzeitig Familienzentren oder bieten Kita-Sozialarbeit an.

### **Kita-Sozialarbeit**

Frühe Hilfen: Sozialarbeiter:innen in unseren Kitas sind Ansprechpartner:innen für die Familien, aber auch für das Team in herausfordernden Situationen. Sie beraten und unterstützen und vermitteln bei Bedarf weitere Hilfen.

### **Netzwerken**

Unsere Kitas sind fest im Sozialraum verankert und gut mit anderen Akteuren vor Ort vernetzt. Das erleichtert Übergänge, z.B. in die Grundschule und ermöglicht, Familien gut zu unterstützen.

## **1.4 Personal**

Gutes Personal kann auch gute Arbeit machen. Wir sehen unsere Mitarbeiter:innen als wichtigste Ressource. Aus diesem Grund ist die qualifizierte Besetzung für uns ein wichtiges und zentrales

Qualitätsmerkmal. Wir setzen auf qualifizierte Mitarbeiter:innen und legen viel Wert auf stetige Fort- und Weiterbildung.

Um die Qualität unserer pädagogischen Arbeit auf einem hohen Niveau zu halten, nimmt das Team an unterschiedlichen Fort- und Weiterbildungen teil. Uns ist es wichtig, dass auch die Teammitglieder sich weiter entwickeln um ihre Ressourcen entsprechend voll nutzen zu können. Die Fort- und Weiterbildungen finden in unterschiedlichen Bereichen statt, sodass auch unsere Einrichtung von dem breiten Spektrum profitieren und sich weiter entwickeln kann. Ebenfalls gibt es regelmäßig interne Fortbildungsmöglichkeiten um das Team gleichermaßen zu schulen. Hierzu finden jährlich Fortbildungen insbesondere zum Thema Bewegungsförderung, Psychomotorik und Gesundheitsförderung statt.

Praktikant:innen und Auszubildende können bei uns einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit und das Berufsfeld erhalten, Erfahrungen durch eine professionelle Anleitung sammeln und sich im Arbeitsfeld erproben. Für eine gute Zusammenarbeit ist eine regelmäßige Reflexion und Zeit zum Austausch unabdingbar. Mit dem Ziel Praktikant:innen und Auszubildende bestmöglich auf das zukünftige Berufsleben vorzubereiten, ist es uns wichtig, ihnen einen Einblick in die vielseitigen und vielfältigen Arbeitsbereiche im pädagogischen Kontext zu ermöglichen um eine Vielzahl an Erfahrungen sammeln und selbständig und selbstreflektiert ins Arbeitsleben einsteigen zu können. Unsere Auszubildende (zum Beispiel PIA-Auszubildende) haben die Möglichkeit in Kooperation mit Preußen Münster und dem Fanport zusätzlich zur Kita, noch andere Arbeitsfelder im sozialen Bereich kennen zu lernen.

Es ist denkbar, dass eine FSJ Stelle in der Kita in Kombination mit Preußen und ggfls. auch dem Fanport angestrebt werden kann. Eine Finanzierung könnte über die Kita gewährleistet werden.

## 2 PÄDAGOGISCHER SCHWERPUNKT

### 2.1 Zertifizierung Bewegungskindergarten mit dem Pluspunkt Ernährung

Unsere Kita strebt an ein zertifizierter Bewegungskindergarten des Landessportbundes zu werden mit dem Ziel, Bewegungsförderung als pädagogischen Schwerpunkt zu verankern.

In der Zusammenarbeit mit den Sportvereinen und dem Landessportbund möchten wir den Kindern eine kindgerechte Entwicklung durch Bewegung, Spiel und Sport ermöglichen. Bildung, Gesundheit und das Recht auf Spiel und Freizeit sind die tragenden Säulen in der Begleitung und Unterstützung der Familien.

Gesundheitsförderung und Prävention in der Kindertageseinrichtung Am Städtischen Stadion zu fördern, ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Gesundheit wollen wir dabei ganzheitlich betrachten, entsprechend nehmen wir sowohl die körperliche als auch die seelische und soziale Ebene in den Blick.

Konkret werden wir mit unserem passgenauen Angebot:

- Kinderwelten als Bewegungswelten realisieren
- Gesunde Ernährung jeden Tag mit Genuss (er)leben können
- Dreiklang aus Bewegung, Ernährung sowie seelischer Gesundheit spielerisch im Alltag von Kindertageseinrichtungen verankern
- Gesundheits- und Bildungschancen schaffen
- Pädagogische Fachkräfte unterstützen
- Eltern bzw. Erziehungsberechtigte motivieren
- Netzwerke bilden

### 2.2 Kinderrechte (Paul)

Kinderrechte sind Menschenrechte. Dieser Grundsatz sollte für alle Kinder auf der Welt gelten. Die Vereinten Nationen haben sich das zum Ziel gesetzt und die Rechte der Kinder in der Kinderrechtskonvention festgelegt. Das Abkommen wurde am 20. November 1989 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet und ist am 2. September 1990 in Kraft getreten.

Jedes Kind hat das Recht auf eine glückliche Kindheit und eine individuelle Förderung seiner Fähigkeiten und Potenziale – unabhängig von äußeren Rahmenbedingungen, Herkunft, Geschlecht, Wohnort, Weltanschauung etc. Dafür stehen wir ein!

Das von Outlaw selbst entwickelte Bilderbuch PAUL vermittelt den Kindern ihre Rechte. Paul ist fünf Jahre alt und geht in die Kita. Dort und auch zu Hause erlebt er viele Abenteuer, die Kindern ihre Rechte verdeutlichen. Das Bilderbuch Paul ist fester Bestandteil aller Outlaw-Kitas. Jedes Kind bekommt ein Exemplar mit nach Hause und die Einrichtungen greifen das Thema immer wieder in Projekten, aber auch im Alltag auf.

## 3 TAGESSTRUKTUR

### 3.1 Betreuungszeit

Unsere Kita hat eine Öffnungszeit von 7:00 bis 16:30 Uhr.

Eltern haben die Möglichkeit flexible Betreuungszeiten in der Einrichtung zu buchen. Das bedeutet sie können ihre Betreuungszeit flexibel auf die Woche aufteilen und legen sich entsprechend für ein Halbjahr fest. Bei Veränderungen der Lebenssituationen können die Buchungszeiten natürlich nach entsprechender Absprache angepasst werden.

Für alle Kinder die in der Zeit zwischen 07:00 und 08:00 Uhr gebracht werden, ist eine Frühgruppe in der U3 Gruppe für alle Kinder der Einrichtung geöffnet. Hier finden sich morgens Kinder und Fachkräfte zusammen bis um 8:00 Uhr alle in ihre entsprechende Gruppe gehen.

### 3.2 Raumgestaltung

Geeignete Räume mit einer gut durchdachten Raumgestaltung, die viel Bewegungsanlässe zulassen aber auch Rückzugsmöglichkeiten bieten, sind die Grundlage für unsere sportlich geprägte pädagogische Arbeit. Bei der Raumgestaltung achten wir darauf, immer wieder in den Blick zu nehmen was Bewegung gestattet und fördert und was ggf. Bewegung hindert. Unsere Kita verfügt über eine kindgemäße Materialausstattung, die auch hier den Schwerpunkt des Aufforderungscharakters zur Bewegung und zum Spielen hat.

Aktionsbereiche wie beispielsweise der Rollenspiel-, Konstruktions- und Kreativbereich sind in jedem Gruppenraum vorhanden und an die Bedürfnisse und die Interessen der Kinder anpassbar. Die Räume und Flure der Kita sind zum Teil wandelbar, da sie mit Möbeln ausgestattet sind die schnell zu verstellen sind. Sie haben Rollen und lassen sich dementsprechend im Handumdrehen verschieben. Bereiche können so schnell und situationsorientiert verändert und individuell zugeschnitten werden. Stühle und Tische sind aus Gründen der Bewegungsfreiheit reduziert vorhanden.

Die Nebenräume/Differenzierungsräume der Gruppen können zu kleinen Bewegungsräumen umgestaltet werden. Auch hier wird den Kindern ermöglicht über Bewegungserfahrungen mit anderen Menschen in Interaktion zu treten und zu kommunizieren, sich auszuprobieren und über die Bewegungsanreize Freude an Bewegung zu erfahren.

Die große und vollumfänglich ausgestattete Turnhalle der Kita bildet das Highlight der Einrichtung. Schaukelvorrichtungen, diverse Groß- und Kleingeräte, eine Kletterwand, ein Trampolin und vieles mehr bieten den Kindern täglich die Möglichkeit ihren natürlichen Bewegungsdrang auszuleben, ganzheitliche Bewegungserfahrungen zu sammeln und ihre eigenen Fähigkeiten kennen zu lernen.

### **3.3 Frühstück/gesunde Ernährung**

Um 08:00 Uhr beginnt zeitgleich das offene Frühstück für die Kinder von 3-6 Jahren im Flurbereich. Das Frühstück ist Begegnungsstätte für eine gesunde Nahrungsaufnahme und bietet zeitgleich Raum und Zeit für einen gemeinsamen Austausch.

Den Kindern von 0-3 Jahren steht ein offenes Frühstück innerhalb ihrer Gruppe zur Verfügung. Hier findet das Frühstück altersentsprechend in einem kleineren und geschützteren Rahmen statt.

In unserer Kita spielt Ernährung eine wichtige Rolle. Eine ausgewogene und gesunde Ernährung ist der Grundstein für eine gute Körpergesundheit.

### **3.4 Freispiel/Freispielpulse/angeleitete Angebote**

In unserem Kita-Alltag findet täglich das Freispiel mit entsprechender bewegungsfördernder Impulssetzung statt. Zusätzlich finden zudem für die Kinder von 3-6 Jahren angeleitete Bewegungsangebote in der Turnhalle oder den Differenzierungsräumen statt, die zum Teil gruppenübergreifend durchgeführt werden. Hier findet alles statt: von der Bewegungsbaustelle, angeleiteten Bewegungsangeboten zu verschiedenen spezifischen Sportarten und Themen bis hin zur musikalischen Bewegungsförderung. So ist die Bandbreite an Angeboten vielseitig und abwechslungsreich und zugleich interessant für Kinder und für die pädagogischen Mitarbeiter, die auch hier ihre Schwerpunkte ausleben können. Auch das Spiel und die Bewegung im Freien und auf unserem Außengelände ist täglicher Bestandteil der pädagogischen Arbeit.

Im U-3 Bereich sieht die Vormittagsgestaltung ähnlich aus, nur dass entsprechende Angebote in einem geschützteren gruppeninternen Rahmen stattfinden. Pädagogische Angebote sind angepasst und recht niederschwellig auf die entsprechende Altersstruktur runtergebrochen. Differenzierungsräume werden hier für tägliche Angebote genutzt, die ausgestattet sind wie „kleine Turnhallen.“

### **3.5 Mittagessen/gesunde Ernährung**

Auch beim Mittagessen legen wir unseren Fokus auf die gesunde Ernährung. Hierbei ist es uns wichtig auf regionale und saisonale Angebote zurückzugreifen und mit einem Essensanbieter zusammen zu arbeiten, der frische Produkte anbietet und eine ausgewogene Ernährung gewährleistet wird.

### **3.6 Ruhephasen „Halbzeitpause“**

Nach dem Mittagessen, dass im U3 und Ü3 Bereich altersbedingt zu unterschiedlichen Zeiten stattfindet, schließt sich eine tägliche Ruhephase in den Gruppen an. Hier wird Mittagsschlaf gehalten oder sich ausgeruht. Es werden Ruheinseln zum sehr aktiven Alltag und Rückzugsmöglichkeiten geschaffen. Massagen mit Igelbällen, kleine Meditationseinheiten oder

andere Entspannungsangebote finden Platz in unserem Kitaalltag und sorgen dafür wichtige Momente der Entspannung zu schaffen.

Nach dem entsprechenden Snack, der im Anschluss an die Ruhephasen stattfindet und aus regionalem Obst und Gemüse besteht, geht es in den Nachmittagsbereich über.

### **3.7 AGs/Spielgruppe „Kick-off am Nachmittag“**

Jeden Nachmittag finden nach Möglichkeit in Kooperation mit den nahegelegenen Vereinen eine AG zu den verschiedenen Sportarten für die Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren im Zeitraum von 14:30 bis 16:00 Uhr statt. Hier stehen die Bewegung und zugleich das „in Kontakt treten“ der Kinder mit den Vereinen im Fokus. Übungsleiter:innen, sportlich aktive Jugendliche und Trainer:innen aus den Vereinen bilden mit den pädagogischen Fachkräften gemeinsam ein Team und bieten im Nachmittagsbereich entsprechend sportartenspezifische Angebote an. Kinder können sich hier in verschiedenen Sportarten ausprobieren und Erfahrungen sammeln. Ein Grundstein für den Mannschaftsport und das spätere Vereinsleben.

Im U3-Bereich finden im Nachmittagsbereich altersentsprechend ebenfalls AG'-Angebote von unseren pädagogischen Mitarbeitern zu den verschiedenen Sportarten statt. Hier steht die Ballgewöhnung im Vordergrund. Angebote sind auch hier sehr niederschwellig und altersentsprechend ausgelotet.

Kinder die frühzeitig abgeholt werden oder nicht an der AG teilnehmen, werden wie auch im U3-Bereich, in einer Spielgruppe betreut.

### **3.8 Partizipation/Kinderparlament**

Kinder haben oft eine ganz eigene Vorstellung von dem, was sie in der Kita täglich erleben und leisten wollen. Sie haben dabei eigene Interessen und Ideen die sie umsetzen möchten. Damit wir diesen Vorstellungen gerecht werden können, hat das Mitbestimmungsrecht der Kinder einen weitreichenden Bereich für uns eingenommen, der in unserem pädagogischen Handeln fest verankert ist. Wir arbeiten partizipativ um die Beteiligungsprozesse der Kinder zu fördern und die Kinder auf die demokratischen Verhaltensformen unserer Gesellschaft vorzubereiten. Partizipation bei uns im Kitaalltag bedeutet, dass die Kinder aktiv an der Gestaltung ihres Kitaalltags beteiligt werden und bei wichtigen Entscheidungen mitwirken können.

Beteiligungsbereiche sind zum Beispiel bei der Wahl eines Themas oder Mottos von anstehenden Veranstaltungen und Festen oder der Mitbestimmung bei Ausflugszielen, Projekten und Aktionen.

Aber auch im Kitaalltag bei der Mitbestimmung und der Wahl von Spielmaterialien und der Auswahl von themenspezifischen Bewegungsangeboten und der Gestaltung der Räumlichkeiten werden die Kinder beteiligt.

Hier kommt dem Kinderparlament, das aus drei Vertretern der Kinder besteht und zuvor demokratisch von allen Kindern gewählt wurde und den wöchentlichen Kinderkonferenzen, die

innerhalb der Gruppe stattfinden, eine tragende Rolle zu. Wünsche, Bedürfnisse und Interessen finden hier ihren Platz und sorgen für Entwicklung, Beteiligung und demokratisches Verständnis.

### **3.9 Offener Kita-Tag - 90 Min. plus Verlängerung**

Der offene Kita-Tag findet jeden Freitag in der Zeit von 08:00 bis 11:00 Uhr statt und wird von einem entsprechenden Signal eingeläutet. An diesem Tag können die Kinder selbst bestimmen wann und wo sie aktiv werden. Sie entscheiden welche Angebote sie wann und wo besuchen. Hierzu bieten die pädagogischen Fachkräfte unterschiedliche Bewegungsangebote in unterschiedlichen Räumen, Bereichen und auf dem Außengelände an. Jeder Bereich bzw. jedes Angebot ist mit einer eigenen Farbe gekennzeichnet, vor denen jeweils ein Korb mit entsprechend farbigen Schweißbändern steht. Wenn ein Kind an einem Angebot teilnehmen möchte, muss es zunächst schauen ob noch entsprechend ein Band und somit ein Teilnehmerplatz zur Verfügung steht.

Für den darauffolgenden Freitag haben Kinder die Möglichkeit mithilfe entsprechender Abstimmungsverfahren die nächsten Aktivitäten für den jeweiligen Bereich festzulegen. Hierzu werden meist drei Angebotsmöglichkeiten visualisiert über Bilder/Fotos mit entsprechenden Magnettafeln oder Klebpunkten zur Abstimmung bereitgestellt.

## **4 ERZIEHUNGS- UND BILDUNGSPARTNERSCHAFT**

### **4.1 Zusammenarbeit mit Eltern**

Elternarbeit ist elementar wichtig in der Kindertagesbetreuung. Unsere Kita begleitet, unterstützt und ergänzt die Erziehung der Kinder in den Familien. Die Arbeit zusammen mit den Eltern stellt die Basis für gemeinsames Überlegen und Handeln zum Wohle der Kinder dar. Die Mitwirkung der Eltern ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal für die pädagogische Arbeit in unserer Einrichtung und sie ist somit nicht nur ein Betreuungsort der den Kindern, sondern auch den Eltern dient. Eltern sollen in Erziehungsfragen beraten und in schwierigen Situationen nicht alleine gelassen werden. Unsere Kita bietet Eltern die Möglichkeit unterschiedliche Beratungsangebote aber auch verschiedene Sportangebote wahrzunehmen. Hier findet ein regelmäßiger Austausch mit den Eltern, den kooperierenden Vereinen und dem Sozialraum statt um Angebote entsprechend zu initiieren oder bestehende Angebote im Sozialraum für die Eltern der Kita zugänglich zu machen. Wir streben an, mit unserer Kita, ein Familienzentrum und somit Begegnungsstätte des Stadtteils zu werden.

Gemeinsam mit Preußen verstehen wir uns als Sozialraumakteur der auf die unterschiedlichen Bedarfe unserer Familien und den Menschen, die im Stadtteil leben, eingehen und entsprechende Angebote aufleben lassen, Räumlichkeiten zur Verfügung stellen und Bedürfnisse in den Blick nehmen. Speziell geschulte pädagogische Mitarbeiter:innen, die im Team etabliert sind, begleiten und unterstützen das Netzwerk der Einrichtung, bilden Schnittstellen und unterstützen das Team, Eltern und Kinder individuell nach ihren Bedürfnissen.

## 4.2 Beschwerdemanagement

Für alle Kitas der Outlaw gGmbH wurde bundesweit ein Mindeststandard für Beschwerdemöglichkeiten entwickelt. Individuelle und informelle Beschwerdemöglichkeiten werden zusätzlich weiterhin als Option vorgehalten. Der Mindeststandard besteht aus einem Beschwerdeflyer für Kinder bzw. ihren Familien und dem Bilderbuch PAUL. Der Beschwerdeflyer nennt interne sowie externe Beschwerdestellen, an die die Kinder und ihre Familien sich bei Beschwerden wenden können. PAUL erklärt den Kindern und ihren Familien anhand seines Kita-Alltags, welche Rechte Kinder haben. Beide Broschüren werden mit den Kindern und ihren Familien bei der Neuaufnahme eines Kindes besprochen und liegen an einem jederzeit für die Kinder und ihren Familien zugänglichen Ort in der Kita aus. Eine Verfahrensbeschreibung regelt den Prozess der Beschwerdebearbeitung. Alle Beschwerden werden turnusmäßig ausgewertet; die Ergebnisse fließen in Planungsprozesse ein.

Wir verstehen Beschwerden als ein wichtiges Instrument zur Sicherung bzw. Überprüfung der Qualität der pädagogischen Prozesse und als unverzichtbaren Bestandteil der professionellen Arbeitsbeziehung zwischen Fachkräften, Eltern und Kindern. Oberstes Ziel dabei ist, die Belange ernst zu nehmen, den Beschwerden nachzugehen, diese möglichst abzustellen und Lösungen zu finden, die alle mittragen können. Beschwerden können von Eltern und Mitarbeiter:innen in Form von Kritik, Verbesserungsvorschlägen, Anregungen oder Anfragen weitergegeben werden. Dies ist in einem direkten Gespräch mit der jeweiligen Gruppenleitung oder Kitaleitung jederzeit möglich. Ebenso können Anliegen an die Elternvertreter:innen oder die Gesamt- und/oder Fachgebietsleitung weitergeleitet werden. Selbstverständlich kann auch der vorhandene Briefkasten für Anliegen jeder Art genutzt werden. Die Kinder haben die Möglichkeit, mit der Unterstützung der Fachkräfte ihre Anliegen in der Kinderkonferenz anzubringen.

## 5 VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF

### 5.1 Schließtage und eingeschränkte Öffnung

Die Outlaw Kitas bieten 10 Schließtage und 14 Tage eingeschränkte Öffnung an. Ein Kita-Jahr beinhaltet drei Teamtage an denen das Team zu konzeptionellen, organisatorischen oder strukturellen Inhalten arbeitet. An den vier Teamtagen kann eine Betreuung durch die Tandem- Kita gewährleistet werden.

Die anderen Tage der eingeschränkten Öffnung finden in der Kita statt. Eingeschränkt bezieht sich in diesem Fall nicht auf die Pädagogik, sondern auf eine flexible personelle Gestaltung der eingeschränkten Öffnung oder auf das Zusammenlegen der Gruppen anhand der vorliegenden Anmeldungen. Um die Tage der eingeschränkten Öffnung planen zu können, bedarf es einer Anmeldung zur Betreuung bis spätestens vier Wochen vorher. Überdies richtet sich die eingeschränkte Öffnung primär an berufstätige Eltern. Kinder benötigen Ruhephasen und auch eine „Auszeit“ vom Kita-Alltag. Daher legen wir großen Wert darauf, dass Kinder eine 14-tägige Pause oder Urlaub von der Kindertageseinrichtung bekommen. Diese Tage können die Eltern frei im jeweiligen Kita- Jahr verorten.

Die Tage der eingeschränkten Öffnung werden im Rat der Tageseinrichtung gemeinsam mit den ersten Vertreter:innen der jeweiligen Gruppen abgestimmt.

### **5.2 Flexible Buchungszeiten**

Die flexible Betreuung ermöglicht es Eltern, den gebuchten Betreuungsumfang ihres Kindes flexibel und passgenau zu verorten. Das bedeutet, dass die Eltern ihre Stundenkontingente von 25, 35 oder 45 Stunden anhand ihrer individuellen Bedarfe innerhalb der Öffnungszeiten von täglich 7.00 Uhr bis 16.30 Uhr umsetzen können. Eine genaue Anpassung an die Arbeitszeiten ist somit möglich und ermöglicht in der Folge eine optimale Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Planung der Buchungszeiten erfolgt in der Regel für ein Kita-Jahr. In besonderen Fällen, wie ein Wechsel des Berufs, kann eine Anpassung im Laufe des Kita- Jahres erfolgen.

### **5.3 Extrazeit**

Neben der bereits erläuterten Möglichkeit der flexiblen Betreuungszeit bietet die Extrazeit eine weitere Komponente um Beruf und Familie für Eltern und Kinder möglichst stressfrei zu vereinen. Sollte ein Abholen, geplant oder kurzfristig, in den gebuchten Zeiten nicht möglich sein, besteht die Möglichkeit, max. zweieinhalb Stunden in der Woche Betreuungszeit hinzu zu buchen.

## 6 NETZWERKARBEIT UND KOOPERATIONEN

Besonders hervorzuheben ist die Kooperation mit den Vereinen. Das Ziel der gemeinsamen Arbeit ist es, Kindern eine positive Erfahrung im Sport zu ermöglichen und daher langfristig durch eine Vereinsmitgliedschaft an die für das Kind passende Sportart zu binden. Die Vermittlung zwischen Verein, Eltern und Kindern sind wichtige Bausteine für eine zukunftsfähige Kooperation und Bindung. Begleitung, Vermittlung und Zusammenführung aller Akteure ist Teil unserer Arbeit in unserem Sportkindergarten.

### 6.1 Mögliche Angebote und Kooperationen im Stadtteil

- AG-Angebote für die Kinder am Nachmittag gemeinsam mit den Vereinen in der Umgebung (Fußball, Volleyball, Basketball, Tennis...)
- Räumlichkeiten/ Außenspielbereiche zu Verfügung stellen (für Hebammen, Rückbildungskurse z.B. mit Kindern; für Eltern Kind-Angebote; für Sportangebote für Eltern und Kinder)
- Lernort für Projekte sein (Fanport Münster)
- Vorschulangebote: Schwimmkurse für Vorschulkinder (Kooperation Altenheim)
- Kooperation mit dem Altenheim (generationsübergreifende Sportangebote und diese fest im Kitaalltag verankern)

### 6.2 Wünschenswerte Zusammenarbeit und Kooperation mit Preußen

- Möglichkeiten bieten für Eltern gemeinsam mit ihren Kindern altersentsprechend Spiele in der Kita zu verfolgen
- gemeinsame Feste und Projekte zu veranstalten
- Patenschaften bilden zwischen Spielern der ersten Mannschaft und den Kita-Kindern
- Beteiligung der Kita-Kinder an verschiedenen Projekten von Preußen (einlaufen in das Stadion, Gestaltung der Geschäftsstelle...)
- Kita als Schutzraum während der Fußballspiele
- Nutzung der Sport- und Übungsplätze im Umfeld
- Kooperation zwischen Kita-Kindern und Kidsclub des SC Preußen Münster
- Durchführungen von kindgerechten Stadionführungen
- Einbindung der Preußen-Mannschaftsärzte in die Thematik „Gesunde Ernährung“
- Abnahme des Kibaz
  - Bewegungsangebot für drei-bis sechsjährige Kinder
  - Kinder durchlaufen verschiedene Stationen eines Bewegungsparcours ohne Zeitbegrenzung
  - Sportvereine können das „Kibaz“ durchführen und vorab die entsprechenden Materialien beim Verband oder Bund bestellen
  - <http://www.sportjugend-nrw.de/unser-engagement/fuer-kinder/kinderbewegungsabzeichen/>
- Angestrebte Durchführung von bewegten Elternabenden in Zusammenarbeit mit dem FLVW/DFB

## 7 WÜNSCHENSWERTE BAULICHE BERÜCKSICHTIGUNGEN

Eine Kita im Stadion bringt besonders viele alltagsrelevante Aspekte mit sich und es können durch die verschiedenen Gegebenheiten viele Synergieeffekte in alle möglichen Richtungen erzeugt werden. Hierbei gilt es bauliche Dinge im Hinblick auf die reibungslosen Abläufe einer Kita zu berücksichtigen. Die folgenden Punkte sind eine erste Zusammenstellung der zu beachtenden wünschenswerten baulichen Berücksichtigungen.

- Aus den Räumlichkeiten heraus ein Blick ins Stadion ermöglichen (Eltern-Kind Spieltagsveranstaltungen)
- Besonders großer und flexibler Sportraum, Differenzierungsräume mit Sportcharakter, Multifunktionales Mobiliar (Beweglichkeit der Einrichtungsgegenstände)
- Kitastandort und Zufahrt sollte nicht innerhalb des Sicherheitsringes liegen. Es braucht einen freien Zugang für Eltern auch während der Spielzeiten (z.B. Freitagsnachmittagsspiele)
- Außengelände: „sicheres Außengelände“ (keine grundsätzliche Teilung mit FANport, Stichwort Scherben, und andere Gefährliche Gegenstände); Multifunktionale Flächen (Spielfeld auf dem viele Sportarten möglich sind)

## 8 ANSPRECHPARTNER\*INNEN

Fachgebietsleitung Kita: Tanja Köster

**Outlaw gGmbH**  
Idenbrockplatz 27  
48159 Münster

Mobil: 0175 1170414  
tanja.koester@outlaw-ggmbh.de

